

## Inhalte der NLP-Master-Ausbildung

Aufbauend auf den Inhalten der Practitioner-Ausbildung stelle ich Euch im Master neue und kreative Techniken vor, mit denen Ihr Menschen und Veränderungsprozesse im Alltag kompetent und professionell begleiten könnt. Wir vertiefen, verknüpfen und vor allem professionalisieren wir die umfassenden NLP-Kenntnisse und lernen neue Perspektiven für die persönliche Entwicklung sowie für den beruflichen Einsatz von NLP kennen.

### 1. Glaubenssätze - Einschränkungen und Blockaden erkennen und verändern

Glaubenssätze sind Lebensregeln, die wir für wahr halten. Sie basieren auf früheren Erfahrungen und allgemeinen Theorien und sind Grundlage unseres alltäglichen Handelns und des Einsatzes unserer Fähigkeiten. Sie sind das Baumaterial, mit dem wir unsere Wirklichkeit stabilisieren und helfen uns bei der Orientierung in der Welt. Die meisten unserer Glaubenssätze und Überzeugungen sind für uns wertvoll und unterstützen uns in unserem Leben. Doch gibt es auch einschränkende und blockierende Überzeugungen, die uns bei der Entfaltung unserer Potentiale behindern, unsere situative Handlungskompetenz einschränken oder die Überwindung alter Denk- und Handlungsmuster blockieren.

### 2. Wertemanagement - die eigenen Werte finden

Wir werden in unserem Handeln und in unseren Bewertungen durch unsere Werte geleitet, gleichzeitig dienen sie uns als Begründungen und Rechtfertigung gegenüber Dritten. Dabei bilden Werte übergeordnete Maßstäbe, die als Verhaltensregeln in Gruppen erfahren werden. Gemeinsame Werte sind eine wesentliche Grundlage für Gemeinschaften und das Zusammenleben von Menschen. Werte sind abstrakte Begriffe (Nominalisierungen) und damit frei von Gefühlen und Emotionen. Und doch stehen sie für interne Vorstellungen von Wünschen und Visionen und in einem unmittelbaren Zusammenhang mit unseren Bedürfnissen. Um die eigenen Werte und die damit verbundenen Bedürfnisse sowie deren Hierarchisierung geht es in diesem Ausbildungsabschnitt.

### 3. Meta-Programme - Türöffner zum Verständnis der eigenen Denkweise und der Anderer

Meta-Programme sind Teil unserer Persönlichkeit und beschreiben grundlegende Prinzipien, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen und wie wir denken und handeln. Sie sind wesentlicher Bestandteil unserer sozialen Prägung und unseres Charakters. Diese übergeordneten Kontrollinstanzen steuern in uns, welche Informationen aus der unbewussten Wahrnehmung den Weg in unser Bewusstsein finden. Unsere Meta-Programme sind wie Türöffner für das Verständnis der eigenen Denkweise und der anderer Menschen. Sie unterstützen uns, unsere Einstellung gegenüber Dritten zu überdenken und z. B. Vorurteile abzubauen. Das bekannteste Meta-Programm ist die Sichtweise vom halb-leeren oder halb-vollen Glas.

### 4. Sprache meisterhaft und kunstvoll nutzen

Im Practitioner haben wir das Meta-Modell der Sprache und die Milton-Sprache kennen gelernt. Diese Kenntnisse werden wir vertiefen und erweitern um das Modell "Sleight of Mouth Pattern", mit dem wir mit sprachlicher Akrobatik in lockerer Weise Glaubenssätze verändern können. Wir werden eigene Metaphern kreieren und den zielgerichteten Einsatz von Sprache und Fragetechniken trainieren.

### 5. Modellieren - von Vorbildern lernen

Modellieren ist eine effektive Form beschleunigten Lernens, bei der wir uns die Strategien von Menschen, die ein gewünschtes Verhalten oder eine gewünschte Fähigkeit sehr gut beherrschen, nutzbar machen. Dazu analysieren wir die Strategie der betreffenden Person, machen diese damit für uns nutzbar und integrieren sie auf individuelle Weise in das eigene System. Wir können dabei entweder das Modell direkt befragen (explizites Modelling) oder die Strategie anhand von Recherchen



erarbeiten, wenn das Modell nicht direkt zur Verfügung steht (implizites Modelling). Ebenso können wir auch eigene Fähigkeiten modellieren und sie damit über einen bestimmten Kontext hinaus für uns nutzbar machen.

## 6. **Relprint - die Heilung des inneren Kindes**

Dieses Form der Timelinearbeit wurde von Robert Dilts entwickelt. Prägungen (imprints) sind nach Dilts bedeutsame Erfahrungen aus der Vergangenheit, die zu festen Überzeugungen von sich selbst geführt haben und damit die Identität bis in die Gegenwart nachhaltig beeinflusst haben. Negative (traumatische) Prägungen bewirken, dass wir in ganz bestimmten Kontexten genau jenes Verhalten zeigen oder andere zu diesem Verhalten einladen, unter dem wir in der Vergangenheit gelitten haben. Ziel der Relprint-Intervention ist, negative Prägungs-Situationen aus der Vergangenheit (meist Kindheit oder Pubertät) zu erkunden und ihre weitere Wirkung durch Neuprägung zu verändern.

## 7. **Arbeit mit Systemen - Führen, verhandeln und Konflikte konstruktiv managen**

Unser Leben spielt sich in unterschiedlichen systemischen Kontexten ab. Wir sind Teil einer Familie, eines Arbeitsteams, eines Freundeskreises, usw. und nehmen in diesen Systemen jeweils eine bestimmte Rolle ein. Auch in unserem Inneren agiert ein ganzes Team aus unterschiedlichen Persönlichkeitsanteilen auf vielfältige Art und Weise. Die Themen, die uns beschäftigen, stehen also stets in einem systemischen Zusammenhang.

Aufbauend auf den Grundlagen der NLP-Kommunikationsmodelle ist die Kenntnis des eigenen Persönlichkeitstyps eine wesentliche Grundlage für Selbstmanagement, Problemlösung, Mitarbeiterführung und Teamgestaltung. Sich selbst besser kennen lernen und motivieren können, die Beobachtungskompetenz für Gruppenprozesse schulen und die souveräne Bewältigung schwieriger Situationen wie z.B. Konflikte und Stresssituationen sind die Ziele dieser Ausbildungseinheit.

## 8. **Soziales Panorama - mentale Aufstellungsarbeit im Kontext von Verhandlungen und Konfliktklärung**

Das Soziale Panorama ist ein Instrument, mit dem man die unbewussten Muster im sozialen Denken aufklären und beeinflussen kann. Es kann zur Verbesserung menschlicher Beziehung jeglicher Art und zur Heilung zwischenmenschlicher Probleme angewandt werden. Dem sozialen Panorama liegt die Hypothese zugrunde, dass Menschen ihre soziale Umwelt in Form einer Panoramalandschaft von sozialen Bildvorstellungen repräsentieren, die ihr Selbst umgeben.

## 9. **Präsentationen, Moderation und Arbeit mit Gruppen**

Es gibt vielfältige Gelegenheiten in denen die wirkungsvolle Selbstpräsentation und ein überzeugendes Auftreten hilfreich und notwendig sind. Besprechungen, Verhandlungen, Vorträge, Teamsitzungen und andere Gelegenheiten fordern unser kongruentes Auftreten, unsere Wahrnehmungsfähigkeit, Argumentationssicherheit, Fragetechniken, usw. Die bereits vielfältig trainierten Fähigkeiten werden gezielt, unter Einbeziehung gruppensystemischer Aspekte, für Gruppenkontexte miteinander verbunden und trainiert. Im Feedback zeigen sich mögliche Differenzen zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung, mit deren Klärung wir uns ebenfalls beschäftigen.

## 10. **Testing und Zertifizierung**

In einem Testing gemäß den Anforderungen des DVNLP e.V. dokumentieren Sie Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Anhand eines ausgewählten Modells präsentieren Sie das Erlernte und profitieren von den Präsentationen der anderen TeilnehmerInnen.

Zum Abschluss der Ausbildung reflektieren wir die praktischen Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen erlernten Methoden und Sie erhalten Ihre Zertifikate.

